

Leistungsbewertungen beim Distanzlernen im Fach Latein

Beim Distanzunterricht handelt es sich um von der Schule veranlassstes und von den Lehrkräften begleitetes Lernen auf Grundlage der geltenden Unterrichtsvorgaben (siehe schulinterne Curricula).

Schüler*innen sind zur Teilnahme am Distanzunterricht im gleichen Maße wie beim Präsenzunterricht verpflichtet. Die beteiligten Lehrkräfte gewährleisten die Organisation des Distanzunterrichts und regelmäßige pädagogisch-didaktische Begleitung. Hierzu zählt auch eine transparente Rückmeldung an die Lernenden (siehe schulinterne Regeln zum Distanzlernen).

„Die gesetzlichen Vorgaben zur Leistungsüberprüfung (§ 29 SchulG27 i. V. m. den in den Kernlehrplänen bzw. Lehrplänen verankerten Kompetenzerwartungen) und zur Leistungsbewertung (§ 48 SchulG28 i. V. m. den jeweiligen Ausbildungs- und Prüfungsordnungen) gelten auch für die im Distanzunterricht erbrachten Leistungen. [...]

Die Leistungsbewertung erstreckt sich auch auf die im Distanzunterricht vermittelten Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten der Schülerinnen und Schüler. Klassenarbeiten und Prüfungen finden in der Regel im Rahmen des Präsenzunterrichts statt. Daneben sind weitere in den Unterrichtsvorgaben vorgesehene und für den Distanzunterricht geeignete Formen der Leistungsüberprüfung möglich. Die im Distanzunterricht erbrachten Leistungen werden also in der Regel in die Bewertung der sonstigen Leistungen im Unterricht einbezogen. Leistungsbewertungen im Beurteilungsbereich ‚Schriftliche Arbeiten‘ können auch auf Inhalte des Distanzunterrichts aufbauen.“

(Ministerium für Bildung und Schule des Landes Nordrhein-Westfalen. https://broschüren.nrw/fileadmin/Handreichung_zur_lernfoerderlichen_Verknuepfung/pdf/Handreichung-Distanzunterricht.pdf, Aufruf 15.12.2020)

Schriftliche Leistungsüberprüfungen (Schriftliche Übungen, Klassenarbeiten, Kursarbeiten im WP-Bereich, Klausuren in der Oberstufe) finden vor Ort in der Schule statt und bleiben daher von den Regelungen zur Leistungsbewertung im Distanzunterricht unberührt.

Ausgangssituation und Voraussetzungen

Die schul.cloud ist für jede*n Schüler*in nutzbar. Jedes Fach einer jeden Klasse und jeder Kurs hat einen Unterrichtskanal, über den die Aufgaben für die einzelnen Wochen zur Verfügung gestellt werden. Über die Chatfunktion des Channels können fachliche Fragen an alle SuS des Kurses gestellt werden. Unterrichtsmaterialien werden von den Lehrkräften - falls notwendig - unter geteilte Dateien innerhalb des Channels zur Verfügung gestellt.

Bewertungen von Leistungen beim Distanzlernen im Fach Latein

Es ist zu beachten, dass auch beim Lernen auf Distanz davon auszugehen ist, dass schriftliche Leistungsüberprüfungen, wie die Klausuren der Oberstufe im Fach Latein, vor Ort in der Schule stattfinden werden.

Daneben gelten die folgenden Vereinbarungen für das Lernen auf Distanz im Fach Latein:

Die Leistungen, die im Distanzunterricht erbracht werden, fließen als sonstige Mitarbeit in die Note ein. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass je nach Grad der häuslichen Unterstützung die Eigenständigkeit der erbrachten Leistung zu beachten ist. Insofern kann ein Gespräch über den Entstehungsprozess und das Vorgehen bei der Erledigung der Aufgaben in die Leistungsbewertung mit einfließen (z.B. im Rahmen der wöchentlichen Videokonferenzen).

Sollten Materialien wie z.B. Arbeitsblätter im Distanzunterricht weitgehend digital vermittelt werden, ist den Schüler*innen nahezulegen, diese entweder auszudrucken und abzuheften oder auch hier für sich eine ordnende Struktur anzulegen (entsprechende Dateiordner etc.).

Unterrichtsgespräch

Auch im Distanzunterricht können mündliche Unterrichtsbeiträge während einer (Video-)Konferenz oder auch über den Chat im Kurschannel zum Unterricht beigesteuert und bewertet werden. Die Bewertung erfolgt dabei analog zu den Bewertungsmaßstäben zur sonstigen Mitarbeit im Fach Latein.

Kooperative Mitarbeit

Auch im Distanzunterricht können Formen der Gruppen- oder Partnerarbeit praktiziert und bewertet werden, z.B. über die Nutzung von kollaborativen Unterrichtstools (Google Doc, Präsentation, Padlet, etc.) oder in den Arbeitsphasen in den Videokonferenzen in Break-Out Rooms bzw. eigenen Channels. Im Bereich der kollaborativen Online-Tools und in den Videokonferenzen können Schüler*innen bzw. Gruppen ihre Ergebnisse präsentieren und die anderen können diese kommentieren und erweitern.

Präsentationen

Auch im Distanzunterricht können Vorträge in Form einer Videokonferenz gehalten werden. Hier können foliengestützte Präsentationen (Bildschirm teilen) gezeigt werden. Die Bewertung erfolgt dabei analog zu den Bewertungsmaßstäben zur sonstigen Mitarbeit im Fach Latein.

Kompetenzen

Der Nachweis der Kompetenzen in allen Anforderungsbereichen (vgl. Curricula Sek I und II) lässt sich auch im Distanzunterricht bewerten (z.B. durch das Unterrichtsgespräch und Präsentationen).

Abgabe schriftlicher Ausarbeitungen

Auch im Distanzunterricht sind die Schüler*innen angehalten, ihre Mitschriften sauber und ordentlich sowie orthografisch angemessen festzuhalten. Hier ist als Alternative für die Klassen ab Jahrgangsstufe 8 zur klassischen Heftführung auch eine strukturierte Niederschrift am PC oder am Tablet denkbar.

Notizen können via Foto digitalisiert werden. Im Idealfall werden die Bilder in ein pdf umgewandelt und der Lehrkraft zur Verfügung gestellt. So kann die Lehrkraft auf Anfrage Einblick in die Arbeit nehmen.

Mögliche Leistungsüberprüfungen beim Distanzunterricht:

- Präsentation von Arbeitsergebnissen (in Form eigener Texte, im Rahmen von Videokonferenzen, Fotos einzelner schriftlicher Aufgaben)
- Plakate, Arbeitsblätter, Projektarbeit, Lerntagebücher, Portfolio
- Online-Tests
- Präsentationen bzw. Referate (PowerPoint o.ä.)

Bewertungskriterien bei Abgabe von einzelnen Aufgaben sind:

fristgerechte Abgabe, Umfang, Sorgfalt, Kontinuität, sprachliche und inhaltliche Richtigkeit, Ausdrucksvermögen, kommunikative Kompetenz, Eigenständigkeit.

Um die Eigenständigkeit der erbrachten Leistungen zu überprüfen oder Rückschlüsse über den Grad der Hilfe bei der Anfertigung zu ziehen, können punktuelle Rückfragen bei Videokonferenzen oder Chats bezogen auf die abgegebenen Aufgaben Aufschluss geben. Falls die Aufgaben nicht eigenständig bzw. in Einzelarbeit bearbeitet werden, können diese, wie klassische Hausaufgaben auch, mit „ungenügend“ bewertet werden.

Die Lehrkraft kann je nach Aufgabentyp die Kriterien unterschiedlich gewichten, dabei gelten grundsätzlich die Bewertungskriterien, die im schulinternen Curriculum formuliert sind.

In Summe führt dies zu folgender Gesamtbeurteilung der Mitarbeit im Distanzlernen:

- Bei ungenügend: Es erfolgt keine Mitarbeit in der schul.cloud und/oder bei Videokonferenzen und es erfolgt keine Abgabe zum vereinbarten Zeitpunkt.
- Bei mangelhaft: Die Mitarbeit in der schul.cloud und/oder bei Videokonferenzen folgt selten und es erfolgen kaum Abgaben zum vereinbarten Zeitpunkt.
- Bei ausreichend: Die Aufgaben werden mindestens kontinuierlich abgegeben und sind themenbezogen bearbeitet.
- Bei befriedigend: Die Aufgaben werden in der Regel pünktlich und mit zufriedenstellendem Inhalt eingereicht.
- Bei gut: Die Aufgaben werden pünktlich abgegeben und sind differenziert, sachlich richtig und strukturiert ausgeführt.
- Bei sehr gut: Die Aufgaben werden immer pünktlich abgegeben und sind differenziert sowie sehr gut strukturiert mit besonderer fachlicher Tiefe und Sorgfalt ausgeführt.